

Weihnachten im Stall

Frauli ist heute beim Ausritt so nachdenklich und unruhig. Ich weiß! Immer in der Woche vor Weihnachten würde sie gerne ein wenig auf besinnlich machen, aber so viele Dinge sind da noch zu tun. Frauli ist müde und angespannt gleichzeitig. Sie kann mir nichts vormachen, denn ich spüre, wie sie auf mir sitzt. Sie denkt an das, was sie noch erledigen muss. Die Menschen nennen das Weihnachtsvorbereitungen, wenn sie sich vollkommen überheben, um sich auf das Besinnliche einzustimmen. Das geht sich aber irgendwie nie aus.

Zu Weihnachten kommt ihr Gott auf die Welt. Jedes Jahr kommt der, obwohl er gleichzeitig immer da ist. Verstehe ich nicht. Muss ich nicht, bin ja ein Pferd. Obwohl ich schon glaube, dass mein Gott auch unser Gott ist, also von Menschen und Tieren.

Also, dieser Menschengott kommt als Baby zur Welt. Na gut. Wie soll es sonst gehen?! Und dann ist dieses Gotteskind da. Es schaut aus wie ein Mensch, also haben die Menschen etwas zum Anschauen. Die Menschen brauchen immer etwas zum Anschauen, zum Begreifen, sonst glauben sie es nicht. Mit dem Spüren, mit dem Fühlen haben es die Menschen nicht so, obwohl sie ganz viel davon reden, aber es fehlen ihnen die wunderbaren Nüstern und die langen, beweglichen Ohren.

Unseren Gott kann ich mir nun aber nicht als Pferd vorstellen. Gott ein Fohlen?! Ich will mir jetzt auch wirklich kein Bild machen. Ich brauche nur hier draußen meine Nüstern in den Himmel zu heben, ein wenig zu schnauben, mit meinen Ohren zu spielen, und schon spüre ich meinen Gott, schon höre ich meinen Gott.

Zu Weihnachten schenken sich die Menschen was, weil sie so froh sind. Sie singen ja auch „Oh, du fröhliche“! Und andere Lieder singen sie auch. Weihnachtsfeier nennen sie das, wenn sie beisammen sind, Lieder singen und essen und trinken.

Wir Pferde werden da früher eingestellt, kommen früher in unsere warmen Boxen als sonst. Und haben eine Extraportion Heu. Frauli schenkt mir zu Weihnachten immer eine riesengroße Karotte. Na gut.

Also, gehe ich jetzt mal so die Kirchbergrunde mit meinem unrunden Frauli. Und freue mich auf Weihnachten im Stall.

Miss Maggie Lucifer, 16.12.2024